

Oberösterreichische Heimatblätter

Herausgegeben vom Institut für Landeskunde von Oberösterreich
Schriftleiter: Dr. Franz Pfeffer

Jahrgang 17 Heft 3/4

Juli-Dezember 1963

DAS VORLIEGENDE DOPPELHEFT DER OBERÖSTERREICHISCHEN HEIMATBLÄTTER ist entsprechend einer im Dezember 1962 an die Schriftleitung ergangenen Anregung der Bezirkshauptmannschaft Urfahr landeskundlichen Themen dieses Bezirkes gewidmet. Die Beiträge des Heftes wurden auch in die anlässlich des sechzigjährigen Bestehens dieses Verwaltungsbezirkes herausgegebene Publikation übernommen.

INHALT	Seite
DIE LANDSCHAFT (Franz Pfeffer)	3
Die drei Landschaftsstufen	3
Landschaftsaufbau und Bevölkerungsverteilung	6
Landschaft und Besiedlungsgeschichte	8
Das Altsiedelgebiet und der Nordwald	11
Die Verkehrslandschaft	15
DER BEZIRK URFahr IN URGESCHICHTLICHER ZEIT (Josef Reitingner)	27
Steinzeit	28
Bronzezeit	31
Hallstattzeit	32
La-Tène-Zeit, Römer- und Baiernzeit	33
Die Aussage der Bodenfunde	34
Fundverzeichnis für die Gemeinden des Bezirkes Urfahr	37
ZUR GESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG (Franz Pfeffer)	41
Die Grundherrschaften des Altsiedelgebietes	41
Linz, Puchanau, Steyregg, Haselbach (St. Magdalena),	42
Riedegg, Katsdorf, Wilhering, Goldwörth, Freudenstein/Oberwallsee,	
Eschelberg	44
Blankenberg-Windberg	45
Die Besiedlung zwischen Donau und Linzer Wald	45
Altherrschaften und Königsland	50
Die Aufteilung des Nordwaldes	55
Die Herrschaft Wilhering-Waxenberg	56
Das erweiterte Herrschaftsgebiet	56

Leonfelden	57
Die Rodung um den Lichtenberg	59
Waxenberg, Lobenstein, Piberstein	60
Die Herrschaft der Haunsperger und ihre Nachfolgeherrschaften	62
Wildberg, Reichenau, Waldburg/Waldenfels, Freistadt (Amt Schenkenfelden)	62
Das Pfarrnetz	64
WEHRANLAGEN UND HERRENSITZE (BURGEN UND SCHLÖSSER) (Norbert Grabherr)	68
BEVÖLKERUNG, WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER GEGENWART (Herbert Maurer)	81
Bevölkerungsdichte 1961 und Orte über 100 Einwohner 1957	81
Bevölkerungsentwicklung 1869-1961	85
Die Sozialstruktur der Bevölkerung	86
Zentralörtliche Funktionen	91
Die Landwirtschaft. Bodennutzung, Anbau, Betriebsstruktur	92
Gewerbliche Wirtschaft	96
Bahn- und Autobusverkehr 1962/63	97
WANDER- UND SCHILAND (Sepp Wallner)	103
Linzer Wald und Sternwald	103
Die touristische Erschließung	105
Wanderer, Warten, Markierungen und Hütten	105
Von berühmten und bekannten Ausflugsstätten	109
Der Schilau und seine Entwicklung	111
Schiläufer, Schigebiete, Schivereine und Sprungschanzen	111
Schmacher, Erfinder und Schlierzeuger	114
Große Schikonkurrenzen im Bezirk Urfahr-Umgebung	115
Wandern und Schilaufen heute	117
ABBILDUNGSNACHWEIS	123
Umschlagbild: Ruine und Schloß Wildberg	

Zuschriften an die Schriftleitung:

Dr. Franz Pfeffer, Linz a. d. D., Bahnhofstraße 16, Ruf 26 8 71

Zuschriften an den Verlag:

Institut für Landeskunde von Oberösterreich, Linz a. d. D., Bahnhofstraße 16, Ruf 26 8 71

Druck: Oberösterreichischer Landesverlag Linz a. d. D.

ABBILDUNGSNACHWEIS

Karten, graphische Darstellungen

Entwürfe:

Grabherr: 48

Maurer: Topographische und Gemeindegrenzkarte; 17, 49, 72-77

Pfeffer: 1, 2, 18, 19, 22, 25, 26, 28, 29-32, 51, 52, 56, 71, 78

Reitinger: 27

Zeichnungen:

Baumert: 30, 49, 51, 77

Kuich: 1, 2, 17-19, 22, 25, 27, 32, 48, 72-76

Schneider (OÖ. Landesverlag): 26, 28, 29, 31, 52, 56, 71, 78

Lichtbilder

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Landesaufnahme),

Wien: 20, 21

Fürböck: 8

Grabherr: 36

Kaiser: 7, 9, 40, 43

Landesbildstelle Oberösterreich: 6, 10, 12-16, 23, 24, 42, 44, 57 und

Umschlagbild

OÖ. Landesmuseum: 64, 65

Schwarz: 4

Stenzel: 3, 5, 41, 66, 67

Weinzinger: 84

Alpenvereinssektion Linz: 79

Ansichtskarten (um 1900): 80, 81

Bezirkshauptmannschaft Urfahr: 53, 58

OÖ. Landesarchiv: 54, 55

OÖ. Landesmuseum: 39, 46, 50, 59-61, 63

Pfarrhof Hellmonsödt: 47

Sammlung Gilhofer, Linz: 70, 85

Sammlung Kladiwik, Linz: 86, 87

Sammlung Dr. Pfeffer, Linz: 11, 33-35, 45, 68, 69

Städtische Sammlungen Linz: 62

Thaler („Thalerwirt“): 83

Topographie von G. M. Vischer (1668): 37, 38

TEXTBERICHTIGUNGEN

Seite 9, 11. Zeile von oben: unregelmäßigen Großweiler;

Seite 12, 16. Zeile von unten: des 13. Jahrhunderts;

Seite 19, 16. Zeile von unten: Bezirkshauptort;

Seite 41, 9. Zeile von unten: in grenzgeeigneter Richtung;

Seite 62, 14. Zeile von unten: 24. 1. 1212;

Bildunterschriften:

Bild 2, 3. Zeile von oben: 12 in der nördlichen Landschaftszone;

Bild 29, 9. Zeile von oben: Stiftbuch, S. 209, Nr. 23;

Bild 31, 23. Zeile von oben: die es an die Marschalk verlieh;

Bild 32: Eidenberg ist Pfarrexpositur;

Bild 49: Bundes-, Landes-, Bezirks- und Gemeindestraßen.